

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/029/2020

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Sandra Hoffmann-Rivero	Geschäftsbereich Oberbürgermeister

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer

Kulturförderung - aktuelle Anträge

Anlagen: aktuelle Förderanträge

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	28.09.2020	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Mittelverteilung wie unter II. Sachvortrag aufgelistet wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		Gemäß Beschlussvorschlag	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		9720,00 Euro	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja	
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Stadt Schwabach vergibt jährlich Fördergelder aus dem Kulturfonds, mit denen Projekte freier Gruppen und Vereine finanziell unterstützt werden.

Im Haushaltsjahr 2020 sind für die Förderung der freien Kulturarbeit in Schwabach Haushaltsmittel in Höhe von 32.900 Euro bereitgestellt. Diese teilen sich auf in:

• Theater	9.000 Euro
• Musik	15.500 Euro
• Übrige Bereiche	8.400 Euro
Gesamt	32.900 Euro

Die Haushaltsmittel sind untereinander deckungsfähig.

Gemäß Beschluss vom 03.02.2020 wurden Mittel in Höhe von 16.200 bewilligt. Zusammen mit den für 2020 bereits vorgesehen Ausschüttungsbeträgen für Städtische Galerie sowie Sing- und Läutgeld wurde bisher eine Summe in Höhe von 20.560 Euro bereitgestellt.

Somit verbleiben 12.340 Euro zur weiteren Vergabe in 2020.

II. Sachvortrag

Zur Antragsfrist 1. September lagen folgende Anträge vor:

- Esterhazy Quartett beantragt für das ursprünglich am 24.05.2020 geplante Konzert mit Oliver Tissot in der Georgskirche Schwabach-Dietersdorf, welches auf den 19.07.2020, verschoben wurde, eine Fördersumme in Höhe von 1.000 Euro
- Das Andere Theater, vertreten durch Kurt Preinl, beantragt für die Aufführungen, welche ursprünglich am 12./13. März 2020 im Bürgerhaus geplant waren und aufgrund der Corona-Maßnahmen auf einen späteren Termin verschoben werden und im Markgrafensaal stattfinden, kostenfreie Nutzung des Markgrafensaals für zwei Aufführungen und die Generalprobe in Höhe von 1.120 Euro
- Das Schwabacher Kammerorchester beantragt für das Kleine Herbstkonzert am 17.10.2020 einen Zuschuss in Höhe von 900 Euro
- Das Theatrum-Mundi-Ensemble e.V. beantragt für die am 26./27.09.2020 geplanten Vorstellungen "Ein Münchner im Himmel", welche coronabedingt im Markgrafensaal stattfinden eine Ermäßigung bzw. Übernahme der Miete für den Markgrafensaal in Höhe von 1.164 Euro (650 Euro sind aus dem Förderantrag Februar 2020 noch nicht verbraucht, somit 514 Euro).
- Weiterhin beantragt das TME für ca. 12 Veranstaltungen (Stücktitel steht noch nicht fest) im Bürgersaal, bzw. 2 – 3 Veranstaltungstage im Markgrafensaal für Januar 2021 eine Fördersumme in Höhe von 6.500 Euro inklusive Nutzungsgebühren.
- Olga Skjorbatschenskaya, Mitglied der Internationalen Adolph Henselt Gesellschaft aus Sankt Petersburg hat ein Buch über Adolph von Henselt verfasst, welches die neuesten Recherchen und Ergebnisse zu dem in Schwabach geborenen und fast 50 Jahre in Sankt Petersburg lebenden Komponisten zusammenträgt und bittet um eine finanzielle Unterstützung des Drucks in Höhe von 1.500 Euro.

Der beantragte Gesamtbetrag liegt bei 11.534 Euro.

Die Verwaltung schlägt folgende Förderung vor:

- Esterhazy Quartett erhält eine Förderung in Höhe von 800,- Euro
- Das Andere Theater, Kurt Preinl – die Übernahme der Kosten der Nutzung des Markgrafensaals in Höhe von 1.120 Euro wird zugestimmt.

- Das Schwabacher Kammerorchester erhält für das Herbstkonzert einen Zuschuss in Höhe von 700 Euro.
- Der Übernahme der Nutzungsgebühr für den Markgrafensaal für die Veranstaltung des Theater-Mundi-Ensemble e.V. im September wird mit 500 Euro zugestimmt.
- Die geplanten Veranstaltungen des TME im Januar 2021 werden mit 5.400 Euro bezuschusst.
- Der Druck des Buches von Olga Skjorbatschenskaya wird mit 1.200 Euro unterstützt.

Es werden somit Mittel in Höhe von 9720 Euro bewilligt.

Von den bereits im Februar ausgezahlten Beträgen gibt es einige Veranstaltungen, die bislang nicht stattfinden konnten. Ein großer Teil davon wird nach 2021 verschoben in der Hoffnung, dass sie dann stattfinden zu können. Es wird daher vorgeschlagen, dass die Fördersummen in dem Fall bei den Geförderten verbleiben und noch nicht zurückgefordert werden. Letzteres würde nur zum Tragen kommen, wenn die geplanten Projekte überhaupt nicht stattfinden werden. Dies insbesondere auch zur Reduzierung von Verwaltungsaufwand und zur Planungssicherheit unter den ohnehin von coronabedingten Einbußen betroffenen Veranstalterszene.

III. Kosten

Gemäß Beschlussfassung

IV. Klimaschutz

Keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen auf den Klimaschutz.